

Ressort: Finanzen

DGB-Chef sieht bei Scheitern von Schengen Millionen Jobs gefährdet

Berlin, 20.02.2016, 08:37 Uhr

GDN - Der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), Reiner Hoffmann, sieht Millionen Arbeitsplätze in Gefahr, sollte das Schengen-Abkommen scheitern: "Bis vor ein paar Monaten hätte ich ein Scheitern des Schengen-Abkommens noch für illusorisch gehalten. Inzwischen sind wir gar nicht mehr so weit davon entfernt", sagte er der "Rheinischen Post" (Samstagsausgabe).

Mit Blick auf die Lage Deutschland forderte Hoffmann "schnell eine Verbesserung der Abläufe schon bei der Registrierung". Der DGB-Chef kritisierte zudem die Situation beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). "Da herrschen Zustände, dass Pässe nicht mehr den Anträgen zugeordnet werden können. So etwas geht nicht." Um die Mammutaufgabe zu bewältigen, könnte dort kurzzeitig per Betriebsvereinbarung im Schichtsystem gearbeitet werden, sagte Hoffmann. "Klar ist, dass das BAMF mehr Personal braucht." Zugleich geht Hoffmann davon aus, dass die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt sieben bis zehn Jahre dauern wird. "Am Ende werden von einer Million arbeitsfähiger Flüchtlinge etwa 400.000 eine qualifizierte Stelle haben", sagte er.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-68159/dgb-chef-sieht-bei-scheitern-von-schengen-millionen-jobs-gefaehrdet.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619